

gespreng eben sollich hinein gebracht, so behelt er das erb vnd recht. Churtr. BO. 5., 2. Br. 130. Span BR. S. 277. *Ebensöhlige Strecken*. Delius §. 370. *Damit die Feldstangen in einer geraden Linie, es mag nun solche ebensöhlig oder auf- oder unterwärts gehen, fortschieben können.* §. 540. v. Scheuchenstuel 61.

* **Ebentl n.** — Ebenschurf (s. Schurf 2.) : v. Scheuchenstuel 61.

Edel a. — 1.) auch reich: von Gebirgen, Lagerstätten: eine grosse Menge von nutzbaren Mineralien enthaltend: *Edel ist auff Bergmännische Arth so viel, als reichhaltig, das gut und viel Ertz führet.* H. 108.^a Sch. 2., 21. *In denen höchsten und alleredelsten Gebürgen stehet das Ertz auf seinen fündigen Gängen, in solcher grossen Teuffe, biss man es nicht mehr gewinnen mag.* Inst. met. 69. *Das edle Bleigebürge.* Peithner 204. *Edler Gang ist, der schön und reich Ertz hat.* Berward 6. *Mineralien, welche in bald edlen, bald tauben Gängen zerstreut vorhanden sind.* v. Hingenau 215. *Der Gang erwies sich sehr edel und führte namentlich in einem 12 bis 14 Ltr. langen Mittel derbe Bleierze von 6—18 Zoll Mächtigkeit.* Z. 13., A. 189. *Edle Kluft.* Agric. B. 82. *Abbau eines mächtigen und edeln Steinkohlenflötzes.* Z. 1., B. 186. *Ein edles rothes und weisses Galmeilager.* S., A. 91. *Das Rotheisensteinlager sehr edel auszurichten.* 13., A. 167. *Mehrere edle, Bleiglanz und Blende führende Nester.* 13., A. 193. *Einige recht edle Galmeimittel.* S., A. 91. *Edle Fälle, die Erzmittel, welche einen lohnenden Anbruch geben.* Rinmann 2., 427. *Die Anbrüche waren ziemlich edel, namentlich enthielt das 3. Mittel derbe Kupfererze bis zu 2 Fuss Mächtigkeit.* Z. 13., A. 201. *Es ist wenig Hoffnung vorhanden, das taub gewordene Feld wieder edel auszurichten.* Karsten Arch. f. Bergb. 5., 51. — 2.) von Erzen: a.) auch reich: von hohem Metallgehalte, hochhaltig: *Edel Ertz ist reich Ertz, von stattlichem Gehalt.* Berward 7. *Ein Erz erhält den Beinamen edel, wenn es reich an Metall ist.* Rinmann 2., 427. *Auf geringhaltigen Gängen, wo nicht auf die Kosten zu kommen, [soll] über und unter dem Stolln ein gantzes Mittel stehend gelassen . . werden. Wenn aber edle und andere Geschicke brechen, welche die Kosten tragen, sollen die Gewercken solche Anbrüche . . mit Schrämen zu gewinnen . . schuldig seyn.* Churs. St. O. 12., 2. Br. 450. *Die Rotheisensteinmulde, welche den edelsten Eisenstein des Revieres liefert.* Z. 13., A. 167. *Ein sehr edler Spatheisenstein.* 15., A. 127. — b.) die sogenannten edlen Metalle enthaltend (s. edel 4.): G. 2., 23.; 3., 22. — 3.) von Kohlen: von vorzüglich guter Beschaffenheit: *In der Tiefbausohle ist das Flötz R. gelöst und untersucht: die Kohlen brechen edel und stückreich.* Z. 8., A. 44. — 4.) von Metallen: *Man hat früher die Metalle in zwei Klassen, in edle und unedle gereiht. Zu der ersten wurden Platin, Gold und Silber, zu der zweiten alle anderen Metalle gezählt.* v. Scheuchenstuel 62. *Wo reiche Erze der edelen Metalle brechen.* Delius §. 344. *Wenn ein Gang reiche derbe Erze von edeln und unedeln Metallen führt.* §. 346. — 5.) von Bergwerken: vorzugsweise werthvolle Mineralien enthaltend: *Edle oder edlere Werke.* Hierunter werden gewöhnlich nicht nur solche Gruben und Schmelzwerke verstanden, wo die eigentlich sogenannten edeln Metalle, Gold und Silber gewonnen und zu gute gemacht werden, sondern es werden auch dazu die übrigen Metalle, welche kostbarer als das Eisen sind z. B. Kupfer, Bley, Zinn, Quecksilber u. s. w. gerechnet. Rinmann 2., 430. *Das in so grossen Ruff ausgebrochene [gekommene] Edle Bergwerk.* Kirchmaier 90. — 6.) mundartl. (bei dem nassau'schen Dachschieferbergbau); edles Lager: ein Lager, das brauchbaren Schiefer enthält; — edler Schiefer: brauchbarer Schiefer: *In der Aufeinanderfolge der Lager wechsellagern die edlen, d. h. solche, die brauchbaren Schiefer enthalten, mit unedlen.* B.- u. H.-Z. 27., 278.^a *Schmierige Fälle [s. Fäll] bilden meist die Lagergrenzen und wird von ihnen der edle Schiefer . . scharf abgeschnitten.* ibid. — 7.) edle Soole, Edelsoole: s. Soole. — 8.) edle Teufe: Erzteufe (s. d.): Mohs 2., §. 474. — 9.) im Edlen stehen; von Gängen: erzführend sein: Castendyk 92.